

Informationen zur Erhebung von personenbezogenen Daten

entsprechend der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung) – DSGVO - i. V. m. dem Bundesdatenschutzgesetz in der Fassung vom 25. Mai 2018

Formular:

Meldeformular nach §§ 6, 8, 9 Infektionsschutzgesetz für Tuberkulose

Zweck(e) der Datenerhebung:

Schutz der Bevölkerung vor Tuberkulose durch Unterbrechung von Infektionsketten

Rechtsgrundlage(n) für die Datenerhebung:

Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe c) DSGVO (Rechtliche/gesetzliche Verpflichtung)

Dauer der Speicherung:

10 Jahre

Empfänger der personenbezogenen Daten:

Gesundheitsamt – Beratungsstelle für Tb-Erkrankungen -

Verantwortliche/Verantwortlicher:

Stadt Braunschweig
Fachbereich Soziales und Gesundheit
Gesundheitsamt
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig
Telefon: 05 31 4 70-1
E-Mail: gesundheitsamt@braunschweig.de

Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten:

Stadt Braunschweig
Fachbereich Zentrale Dienste
Datenschutzbeauftragte Annette Hübner
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig
Telefon: 05 31 4 70-24 25
E-Mail: datenschutz@braunschweig.de

Beachten Sie bitte auch vor dem Ausfüllen des nachfolgenden Formulars die datenschutzrechtlichen Informationen gemäß Datenschutzgrundverordnung in den [Hinweisen zum Datenschutz](#) (je nach Browser/-einstellungen können eingegebene Daten bei späterem Aufruf der Datenschutzhinweise verloren gehen).

Stand: 15. Mai 2018

Patient (Name, Vorname, Adresse): _____ Geschlecht: weibl. männl.

geb. am: _____

Telefon (bitte eintragen): _____

Meldeformular

- Vertraulich -

Meldepflichtige Krankheit gemäß §§ 6, 8, 9 IfSG

- Verdacht Erkrankungsdatum¹⁾:
- Klinische Diagnose Diagnosedatum¹⁾:
- Tod, Todesdatum: Datum der Meldung:

- Botulismus
- Cholera
- Creutzfeldt-Jakob-Krankheit (CJK) / vCJK (außer familiar-hereditären Formen)
- Diphtherie
- Hämorrhagisches Fieber, virusbedingt
- Hepatitis, akute virale; Typ²⁾:
- Masern
- Meningokokken-Meningitis/-Sepsis

- Milzbrand
- Mumps
 - Geschw. Speicheldrüse(n)
 - Meningitis
 - Enzephalitis
 - Hörverlust
 - Orchitis (Hodenentz.)
- Paratyphus
- Pertussis
 - Husten (mind. 2 Wochen Dauer)
 - Anfallsweise auftretender Husten
 - Inspiratorischer Stridor
 - Erbrechen nach den Hustenanfällen
 - NUR bei Kindern < 1 Jahr: Husten UND Apnoen
- Pest
- Poliomyelitis
 - Als Verdacht gilt jede akute schlaffe Lähmung, außer wenn traumatisch bedingt
- Röteln (postnatal)
 - Generalisierter Ausschlag
 - Lymphadenopathie
 - Arthritis/Arthralgien
- Röteln (konnatal)
- Tollwut
- Tollwutexposition, mögliche (§ 6 Abs. 1 Nr. 4 IfSG)
- Typhus abdominalis

- Tuberkulose
 - Erkrankung/Tod an einer behandlungsbedürftigen Tuberkulose, auch bei fehlendem bakt. Nachweis
 - Therapieabbruch/-verweigerung
- Windpocken (NICHT Gürtelrose)
 - Ausschlag mit Papeln, Bläschen bzw. Pusteln und Schorf (sog. „Sternenhimmel“)
- Gesundheitliche Schädigung nach Impfung
 - Zusätzliche Informationen werden über gesonderten Meldebogen erhoben, der beim Gesundheitsamt zu beziehen ist.
- Mikrobiell bedingte Lebensmittelvergiftung oder akute infektiöse Gastroenteritis**
 - a) bei Personen, die eine Tätigkeit im Sinne des § 42 Abs.1 IfSG im Lebensmittelbereich ausüben
 - b) bei 2 oder mehr Erkrankungen mit wahrscheinlichem/vermutetem epidemischen Zusammenhang
- Erreger²⁾:
- Gefahr für die Allgemeinheit** (§ 6 Abs.1 Nr. 5 IfSG) durch
 - Bedrohliche andere Krankheit
 - Häufung anderer Erkrankungen
 2 oder mehr Fälle mit wahrscheinlichem / vermutetem epidemischen Zusammenhang
- Art der Erkrankung / Erreger: ²⁾

Epidemiologische Situation

- Patient/in ist im medizinischen Bereich tätig
- Patient/in ist im Lebensmittelbereich tätig
nur bei akuter Gastroenteritis, akuter viraler Hepatitis, Typhus, Paratyphus, Cholera (§ 42 Abs. 1 IfSG)
- Patient/in ist in Gemeinschaftseinrichtung tätig
z.B. Schule, Kinderkrippe, Heim, sonst. Massenunterkünfte (§§ 34 und 36 Abs. 1 IfSG)
- Patient/in wird betreut in Gemeinschaftseinrichtung für Kinder oder Jugendliche
z.B. Schule, Kinderkrippe (§ 33 IfSG)
- Patient/in ist in Krankenhaus / stationärer Pflegeeinrichtung seit:

Name / Ort der Einrichtung:

.....

.....

.....

- Meldung ist Teil einer Erkrankungshäufung (2 oder mehr Erkrankungen, bei denen ein epidemiologischer Zusammenhang vermutet wird)

Erreger, Ausbruchsort- und zeitraum, Exposition:

.....

Angaben zur wahrscheinlichen Infektionsquelle

Angaben zur Quelle (Person, Produkt, Einrichtung, Aktivität):

- Auslandsaufenthalt von: bis: Land:
- Aufenthalt in anderem Kreis von: bis: Kreis:
- Blut-/ Organ- / Gewebespende in den letzten 6 Monaten

Bei Tuberkulose: Geburtsland: Staatsangehörigkeit:

Angaben zum Impfstatus (bei impfpräventablen Krankheiten)

Geimpft, Anzahl Impfdosen: Datum der letzten Impfung: nicht geimpft Impfstatus unbekannt

► unverzüglich zu melden an:

Adresse des zuständigen Gesundheitsamtes:
 Fax-Nr. 05 31 - 4 70 70 01 oder
 05 31 - 4 70 70 09
 Stadt Braunschweig
 -Gesundheitsamt-
 Hamburger Straße 226
 38114 Braunschweig

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:
 Frau Bothe Tel. 05 31 - 4 70 72 67

Es wurde ein Labor / eine Untersuchungsstelle mit der Erregerdiagnostik beauftragt³⁾

Name/Ort/Telefonnummer des Labors:

.....

Probenahme am:

Meldende Person/Einrichtung
 (Arzt/In/Arzt, Praxis/Krankenhaus: Adresse, Telefonnummer):

¹⁾ wenn das genaue Datum nicht bekannt ist, bitte den wahrscheinlichen Zeitraum angeben. ²⁾ falls bekannt
³⁾ Die Laborausschlusskennziffer 32006 umfasst Erkrankungen oder den Verdacht auf Erkrankungen, bei denen eine gesetzliche Meldepflicht besteht (§§ 6 und 7 IfSG)